Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **30 (1908)**

Heft 35

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 9980: Mir sterilisiert meine unverheiratete Schwester den ganzen Bedarf. Und ich bin so glücklich über diese Hilfe, denn ein Tisch von zehn Personen bedarf etwas. Ich habe ihr proponiert, die nötigen Sachen aus der Fabrik zu beziehen. Sie will das aber nicht, weil Eigenfabrikat doch das Bessere sei. Und ich bin ihr sehr zu Dank verpflichtet, denn von der Erdbeerenzeit bis zum Blumenkohl und den Schwarzwurzeln im Spätherbst vergeht keine Woche, die ihr nicht Sterilisierarbeit brächte. Ich kann gar nicht sagen, wie dankbar ich für diese Beihilfe bin und wie gut wir an den prächtigen sterilisierten Erzeugnissen leben. Sie berechnet alle Auslagen, nur die verbrauchte Zeit berechnet sie nicht. Wenn ich aber sehe, was ich früher für die sterilisiert gekauften Sachen ausgeben mußte, so komme ich jetzt doch billiger weg. Leserin in Sch.

Auf Frage 9980: Ich habe mich auch fürs Sterilisieren eingerichtet und hatte meine helle Freude daran, so lange ich die Sache selber besorgen konnte. Als aber kleine Kinder kamen, wurde die Sache schwierig, weil die regelmäßige Arbeit sehr oft unlieb unterbrochen werden mußte. Ich war oft halbe Nächte bei den Gläsern und hoffte, daß mein Mann den Schlaf der Kinder überwache. Dies behagte meinem Mann nicht und er rechnete mir genau aus, daß ich nicht teurer komme, wenn ich meinen Bedarf für den Winter und das Frühjahr auf einmal der Fabrik selbst entnehme. Seitdem geschieht dies und ich bin befriedigt von dem Wechsel. Ich sterilisiere jetzt nur noch Geflügel, Hasen- und Kaninchenfleisch, damit ich für unerwartete Gäste etwas Passendes im Hause habe. Leserin in L.

Auf Frage 9980: Verstehen können Sie Ihren Mann ja schon! Sie glauben ihm, wie es scheint, auch im Punkt der Kostenfrage; möchten es aber lieber noch schwarz auf weiß ausgerechnet haben. Dies wird keine schwere Arbeit sein, nachdem Sie selbst so manchen Anhaltspunkt geliefert. Nur wenn Sie selbst in eigenem Garten die Früchte ziehen, ließe sich deren teure Aufbewahrung entschuldigen. Nun kommt aber der Hauptfaktor, die Ruhe Ihres Mannes in Frage. Ich nehme an, Ihr Mann sei bis nachts 12 Uhr bei einem Kartenspiel in einer Wirtschaft gesessen, was er wahrscheinlich unterlassen hätte, wenn er sicher gewesen wäre, daß Sie nach den gewöhnlichen Hausgeschäften und vor dem Zubettegehen ein ruhiges Plauderstündchen ermöglichten. Ist aber Ihr Mann in Berufspflichten so lange von Hause, so haben Sie doppelten Grund, zu tun, was er für richtig hält. Es hat ja auch nicht jeder Bauer seine eigene Dampfdreschmaschine. P. D.

Auf Frage 9980: Es unterliegt gar keinem Zweifel, daß derjenige, der Obst und Gemüse sterilisiert, teurer lebt, als wer im Winter sich von Kartoffeln, Erbsmus und dürren Aepfelschnitzen nährt. Aber der Sterilisierer lebt besser und angenehmer, und so gar teuer kommt die Sache auch nicht, — wenigstens wenn man Zeit und Mühe nicht rechnet. Fr. M. in B.

Auf Frage 9981: Der Optiker wird Ihnen einfache Vergrößerungsgläser zeigen, auch sogen. Fadenzähler, die zusammenlegbar im Westentäschchen oder im Geldbeutel getragen werden können. W. P.

Auf Frage 9981: Eine Lupe (Brennglas) tut für solche Zwecke die besten Dienste und ist nicht sehr teuer. Ein billiges Microscop kann man selbst verfertigen, indem man durch dünnen Karton (z. B. eine Spielkarte) mit einer dicken Stecknadel ein Löchlein sticht und dann durchschaut; man kann das Auge auf diese Art dem Gegenstand sehr nahe bringen und erzielt eine volle sechsfache Vergrößerung. Fr. M. in B.

Auf Frage 9982: Die Kopfhaut und das Haar müssen mit warmem Boraxwasser ganz sauber ausgewaschen und gespült werden. Hauptsache ist dann das gründliche Trocknen. Es ist sehr unrationell, das Haar in feuchtem Zustand einzubinden. Sehr zweckmäßig ist es, die Kopfhaut und das Haar mit heiß gemachter Kleie gut durchzubürsten und nachher mit ganz reinem Kamm zu kämmen. Das Haar wird davon rein und leicht und die Fatalität des schwierigen Trocknens fällt weg. Leserin in B.

Auf Frage 9982: Für dunkle sehr fette Haare macht man einen Tee aus Spänen von Campecheholz und benützt denselben mit reichlich lauem Wasser. Trocknen kann man die Haare dann vorsichtig am Petroleumofen. Auf diese Art wird das Waschen zu einer längeren Prozedur, die man nur alle Monate einmal vornimmt. In der Zwischenzeit mag man mit verdünnter Eau de Cologne (notfalls Kirschwasser und Wasser) einzelne Stellen mit einem Lümpchen abtupfen. Fr. M. in B.

Gegen Rheumatismus, Gliedersucht, Gliedersteifheit (von Erkältung herrührend) Neuralgien, Brustkatarrh, Verstauchung wird von medizinischen Autoritäten das Liniment

Rheumatol

(wirksamste Einreibg.) regelmäßig mit bestem Erfolge verordnet.
Rheumatol: Fr. 1.60 die Flasche. In allen Apotheken. (843

744] **Die österr. Regierung** erteilte Herrn Grolich auf seine Heublumenseife ein kaiserl. königl. Privilegium.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Gesucht:

in kleine Beamtenfamilie (2 Kinder) nach Bern ein fleissiges, treues, reinliches ***Mädchen*** *zur Aushilfe in der Haushaltung. Selbständiges Kochen nicht notwendig. Gute Behandlung zugesichert. Lohn und Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten und Zeugnisse sub Chiffre* ***J 764*** *an die Expedition dieses Blattes.* [764

Gesucht: für eine junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, eine Stelle, am liebsten zu Kindern oder auch zur Aushilfe der Hausfrau. Familienanschluss wird gewünscht. Offerten unt. Chiffre ***F T 834*** *befördert die Expedition.*

Für Vormünder oder Armenpfleger.

792] *Ein junges,* ***gesundes*** *und* ***reinliches*** *Mädchen, nicht unter 15 Jahren, findet in einem guten Haus auf dem Land Stellung, wo es sich als Dienstmädchen ausbilden kann, unter guter Anleitung. Gute Auskunft über Charakter ist unbedingt notwendig. Lohn schon von Anfang an. Offerten unter Chiffre* ***B M 792*** *befördert die Exped.*

Eine intelligente, junge ***Tochter,*** *welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommnen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Ueberwachung und Familienanschluss.* (449

Offerten sub Chiffre ***F 449*** *befördert die Expedition.*

Wo

803] *könnte eine Tochter von 17 Jahren bei einer* ***Damenschneiderin*** *den Beruf gründlich erlernen? Verlangt wird gute Kost und Logis nebst Familienanschluss in hochachtbarer Familie.*

Gefl. Offerten sub Chiffre ***T 803*** *an die Expedition dieses Blattes.*

Zahnarzt Miller

854] ist (H 3305 G)

abwesend.

407] (P6801)

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich. 359

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Zu vermieten auf 1. Oktober an seriöse Leute:

853] *in bester Lage (nächst Bahnhof) Wattwils eine schöne* ***Wohnung*** *(abgeschlossener Hausteil, eigener Eingang, Wasser und elektrisches Licht) mit seit 10 Jahren betriebener alkoholfreier Wirtschaft und Kostgeberei. Mobiliar für einige Zimmer eventuell* ***sehr*** *billig. Offerten unter Chiffre* ***D 853*** *befördert die Expedition.*

Wolfenschiessen, Nidwalden (Schweiz)

an der elektr. Bahn Stansstad-Engelberg gelegen. [788

Kurhaus Schweizerhaus! Stilles Heim. Idyllische Lage. Pensionspr. 5 Fr.

Ecole professionelle communale des jeune filles

Neuchâtel.

839] **Ouverture des cours suivants le 1 septembre 1908. Cours de lingerie à la machine** (18 heures par semaine). — **Cours professionels de Confection, Broderie blanche, repassage. — Cours restreints de Confection** pour élèves des classes de français. **Broderie blanche repassage. — Cours de Modes. — Cours de Déssin décoratif. — Classe d'apprentissage de lingerie,** 2 ans d'études. — **Classe d'apprentissage de couturières,** 3 ans d'études.

Pour programmes et renseignements s'adresser à **Mme. J. Légeret,** Chemin du Rocher, 3. — **Inscriptions: le lundi 31 Août de 9 heures à midi,** Nouveau Collège des Terreaux, salle Nr. 6. (H 5202 N)

Commission scolaire.

829 m ü. M. **Kurhaus Passugg** 3/4 Std. von Chur.

Saison Mai bis Oktober. Vom 1. September an reduzierte Preise.

Subalpine Lage. — Mildes Klima. — Angenehmer Aufenthalt.

Für Herbstkuren vorzüglich geeignet.

Elektr. Korridor- und **Zimmerheizung.** Fünf Heilquellen (Natron- und Eisensäuerlinge). Stahl-, Sol- und Kohlensäurebäder. Hydrotherapie. Elektrische Bäder. [559

Prospekte und nähere Auskunft durch

Die Direktion: **A. Brenn.** Kurarzt: **Dr. J. Scarpatetti,** wohnt im Hause.

Töchter-Institut Chapelles

ob Moudon (Schweiz)

844] Besonders gründlicher Unterricht des Französischen und Englischen. Musik. Zuschneiden. Nähen. Bügeln. Kochen. — Sehr gesunde Lage. Eröffnung des Winterkurses: 1. November. Beste Referenzen.

(H 25,140 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

Gesucht:

801] *Eine treue, brave Person als*

Haushälterin

die ganz selbständig kochen und handarbeiten kann, zu alleinstehendem Herrn ohne Kinder, in Bern. Eintritt ***nach Belieben.*** *Offerten mit Zeugnissen zu adress.* ***Nr. 2, A B, Poste rest. Bern.***

Zu einer kleinen Familie nach Biel wird ein junges, treues ***Mädchen*** *gesucht, das auch schon gedient hat und in der Gartenarbeit bewandert ist. Eintritt wenn möglich 15. Aug. Lohn nach Uebereinkunft. Ohne gute Empfehlungen unnütz sich zu melden. Offerten unter Chiffre* ***E O 802*** *an die Expedition des Blattes.*

Ein intelligentes und lernlustiges junges ***Mädchen,*** *welches sich in den Hausarbeiten tüchtig machen und auch das Kochen erlernen will, findet hiezu Gelegenheit unter freundlicher Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienanschluss. Jahresgratifikation bei entsprechenden Leistungen. Vertrauenswürdiger, guter Charakter, was durch Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerter Personen nachzuweisen ist. Offerten unt. Chiffre* ***Z 431*** *befördert die Expedition.*

Für ein williges und stilles ***Mädchen*** *von 16 Jahren, das die Hausarbeiten zu verrichten weiss und vom Kochen einen guten Begriff hat, wird zu einer kleinen Familie bei bescheidenen Ansprüchen* ***Stelle gesucht.***

Offerten unter Chiffre ***M M 831*** *befördert die Expedition.*

Ein junges ***Mädchen,*** *das schon gedient hat und in einfacher, bürgerlicher Küche ordentlich Bescheid weiss, sucht Stelle, wo es sich bei freundlicher Anleitung im Kochen vervollkommnen kann. Die Betreffende ist auch imstande, Kinder zu beaufsichtigen, mit ihnen umzugehen und die Kleider in Ordnung zu halten resp. auch zu flicken und zu ändern. Sie versteht das Waschen und Glätten, sowie die Reparatur von feiner Linge, von Vorhängen und Spitzen. Reflektiert wird auf eine Familie, wo das Mädchen auch in den guten Umgangsformen Unterweisung fände. Willige Arbeitskraft u. bescheidene Ansprüche. Gefl. Offerten unter Chiffre* ***F V 850*** *befördert die Expedition.* [850

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

brtto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362

Bergmann & Co, Wiedikon-Zürich.

Wie macht man eine Frau glücklich?

In einer Londoner Zeitschrift erschien dieser Tage ein Führer für jung verheiratete Männer, der die Anweisung zu der „schweren Kunst", eine Frau zu beherrschen, und Ratschläge, wie man eine Frau glücklich machen kann, enthält. Als besonders bemerkenswert seien hier einige Regeln wiedergegeben:

„Halte vor allem die Illusion aufrecht und sei ebenso bemüht, als Ehemann deiner Frau zu gefallen, wie du es vor der Hochzeit gewesen bist.

Bedenke, daß das neue Leben, das für dich bloß eine Episode ist, für sie eine vollständige Umwälzung ihrer Gedanken und Gewohnheiten bedeutet und ein unentdecktes Land ist. Habe daher Nachsicht mit ihr.

Sage ihr gelegentlich, daß du sie lieb hast. Sie weiß es zwar, aber sie hört es gern, und laß ihr dies nicht als selbstverständlich gelten.

Beginne alles in dem Maße, als du es auch fortzusetzen imstande bist; dies gilt besonders bei Geldangelegenheiten, und verletze sie nicht dadurch, daß du sie um Geld bitten läßt. Du mußt dafür ein gewisses Feingefühl besitzen, denn die Geldfrage ist der hauptsächlichste Streitpunkt in den meisten Familien.

Sei in Kleinigkeiten aufmerksam. Eine einzige Rose kann oft den ganzen Tag verschönern.

Mache ihr von deinen Sorgen ebenso wie von deinen Freuden Mitteilung. Zwei ertragen Mühseligkeiten leichter als einer. Sie ist ja deine Frau und nicht deine Schwester, und sie liebt dich. Du bist ihr das schuldig und sie wird imstande sein, dir manchen guten Rat erteilen zu können.

Ertrage gelegentlich ihre Tränen; Männer müssen arbeiten und Frauen müssen weinen.

Beschäme sie nicht durch öffentliche Kritik. Hast du an ihr etwas auszusetzen, so tue dies zu Hause.

Vergiß nicht, sie zu küssen, wenn du weggehst, desgleichen, wenn du wiederkommst.

Rede ihr ein, sie ist die einzige Frau, die du je geliebt hast; das ist sehr bedeutend.

Necke sie nicht, wenn du es nicht ertragen willst, auch von ihr gelegentlich geneckt zu werden.

Behandle sie wie einen Kameraden oder einen Freund, aber vergiß niemals, daß sie vor allem ein Weib ist, die deiner Stütze und Hilfe bedürftig ist.

Vor allem aber, und das ist die Hauptsache, halte die Illusion aufrecht; dies verlohnt sich der Mühe."

Was halten unsere verehrlichen Leserinnen von diesen Ratschlägen? Entsprechen Sie den Tatsachen? Verheiratete können aus Erfahrung reden und die noch Unverheirateten können daraus etwas lernen.

Alle Krankheiten können durch Hunger geheilt werden.

Das ist der Kern der Heilmethode des Professors Carrington, eines der bekanntesten Physiologen der Vereinigten Staaten. In der „Revue" wird die Theorie des amerikanischen Gelehrten kurz skizziert.

Nach ihm entstehen alle krankhaften Störungen, wie verschieden ihre Aeußerungen und Formen auch sein mögen, vom Standpunkte der Aetiologie aus den gleichen Ursachen. Mit Ausnahme von äußeren Verletzungen und dem Starrkrampf entstehen die Krankheiten dadurch, daß Substanzen im Organismus zurückbleiben, die sonst auf natürlichem Wege ausgesondert werden. Gerade die Krankheit ist nichts anderes als ein künstlicher Ausweg, den die Krankheitsstoffe suchen. Nun gibt es nur zwei Arten, in denen Unreinheiten in den Körper eindringen können: entweder durch Einatmen verseuchter Luft oder durch Genuß schädlicher Speisen und Getränke. Man muß also den Magen und die Lungen von den Krankheitskeimen sich befreien lassen.

Alles was wir Krankheit nennen, ist nichts anderes als ein derartiger Reinigungsprozeß. Es ist ein Fehler, zu glauben, daß man eine Krankheit mit pharmazeutischen Mitteln bekämpfen muß. Es genügt, nicht in den natürlichen Reinigungsprozeß einzugreifen und die Zufuhr neuer Krankheitsstoffe zu unterbinden. Man vermeide also die Möglichkeiten, schlechte Luft einzuatmen und braucht nur seine Mahlzeiten einzuschränken oder gewisse Mahlzeiten fallen zu lassen. Der amerikanische Arzt verlangt von den Kranken, daß sie jede Nahrungszufuhr vermeiden, bis die Krankheitssymptome geschwunden sind. Er muß also auch

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse **Fr. 1.39.** [352

842 Die **neuesten Forschungen** zeigen, daß man der hochwichtigen Frage über die Bedeutung der physiologischen Salze das allergrößte Interesse entgegenbringt. In der 49. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure zu Dresden hielt eine hervorragende Autorität, der **königl geheime Hofrat Professor Dr. Hempel** in Gegenwart **S. M. König Friedrich August** und sämtlicher **Ministerien** Vortrag über die Trinkwasserversorgung ꝛc. Professor Hempel führte darin u. a. aus, daß ihm der Gedanke gekommen sei, ob man nicht das Wachstum eines Knaben dadurch fördern könne, daß man ihm viel mehr kalk- und salzreiches Wasser zu trinken gebe, als die Wasserleitung liefert. Um praktische Versuche zu machen, wurden dem Brunnenwasser im Laboratorium die erforderlichen Salze zugesetzt. Der **Erfolg** hatte die gehegten **Erwartungen bei weitem übertroffen.** Die physiologischen Nährsalze, schloß Bergfried, werden seit langen Jahren zu diesen Zwecken verwendet und die Notwendigkeit und Wirksamkeit derselben von vielen Aerzten und von Tausenden von Kranken in Gutachten und begeisterten Zeugnissen bestätigt. (Interessenten teilt die Expedition des Blattes gern die Bezugsquelle der physiologischen Nährsalze mit.)

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig [529

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

„Otto" ist für die Adresse notwendig.

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreten: **E. Diem-Saxer.**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

Zentral-Bureau für die Schweiz: Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [414

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:
Prompte exakte und solide Bedienung.
Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Für nur ½ Centime **Erfrischendes pikantes Getränk**

sofort fertig.

1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen

Alcool de Menthe de RICQLÉS

gleichzeitig bestens bewährt bei

träger Verdauung

Magendrücken, Blähungen Beklemmung, Mattigkeit.

Nur echt in Originalflacons mit d. Namen Ricqlés.

HORS CONCOURS

membre du Jury **Paris 1900.**

Überall erhältlich.

(H 334 X) [454

Locarno. **Pension Villa Eden**

in staubfreier, sonniger, ruhiger Lage. Schöne Zimmer mit Balkon. Grosse Terrasse mit brillanter Aussicht auf den Lago Maggiore und das Gebirge. Sehr gute, reichliche Küche. Pensionspreis von Fr. 5.— an. (Zà 2820 g) [852

Prospekte stehen gerne zu Diensten. **L. & F. Kunz.**

Herbstaufenthalt in Weggis am **Vierwaldstättersee**

Hôtel & Pension National (Ue 14,338 u)

847] Neu, modern, komfortabel. Garten am See. Freie Aussicht. Bäder. Pension von Fr. 5.50 an. Prospekt. **J. Stalder.**

Sehr solider, arbeitsfreudiger Kaufmann in angesehener, leitender Stellung, mit bedeutendem fixem Einkommen sucht besonderer Umstände halber auf diesem Wege ernste Bekanntschaft zwecks

Heirat

mit frohmütiger, gebildeter, aber einfach gewohnter protestant. **Frau oder Jungfrau** — Witwe mit artigen Kindern nicht ausgeschlossen — von mittelgrosser, lieblicher u. eleganter Erscheinung, im Alter von 25—35 Jahren.

Suchender ist ein herzensguter, temperamentvoller und sympatischer, aber schwer geprüfter Mann, anfangs der 40er Jahre, der eine liebevolle, treue Gattin hoch zu schätzen weiss, und bittet, dass nur durchaus wackere und vorurteilsfreie, verständige und gesunde, wenn auch vom Schicksal geprüfte Damen, die ihr Glück vornehmlich in und nicht ausser dem Hause suchen und finden wollen, ihm nahe treten.

Gefl. Antworten mit ausführlicher Angabe der Verhältnisse etc. und nur unter Beischluss der Photogr., welch letztere prompt retourniert wird, erbeten an **„Amoroso" O. F. 1882 Orell Füssli-Annoncen, Zürich.** Vermögen wohl willkommen, aber nicht ausschlaggebend. Anonymes und Berufsvermittlung unberücksichtigt. [845

Lohnender Verdienst. Wir haben gegenwärtig einen Posten moderne **Wollstoffresten** in nur guten Qualitäten sehr billig abzugeben und bietet sich Personen mit etwas Kapital Gelegenheit, durch Verkauf derselben sich eine gute Existenz zu gründen. Offerten sub **B L 830** an die Zeitung. [830

Leinene Vorhänge

in künstlerischer Ausführg. empfehlen

Guex-Schaeppi & Co., Winterthur

Abbildungen und Preislisten gratis und franko. [753

Druckarbeiten jeder Art

in einfachster und feinster Ausführung

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung" werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Graphologie.

605] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme

Grapholog. Bureau Olten.

Schmücke dein Heim!

Grösstes Lager Vorhangstoffe in Engl. Tüll, Etamine, St. Galler Stickerei u. Brise-Bise.

Direkte Bezugsquelle. [512
Fabrikpreise

Versand H. Maag

Töss, Kt. Zürich.

Verlangen Sie gefl. Muster!

Sterilisierte

Berner Alpen-Milch

vorzügliche 516

Kindermilch.

In Apotheken.

Verlangen Sie gratis den neuen Katalog 1200 photogr. Abbildungen über garantierte

Uhren, Gold- und Silber-Waren

A. Leicht-Mayer & Cie.

LUZERN

bei der Hofkirche

unter Umständen der Pein des Hungers ins Gesicht sehen können.

Der Erfolg der Kur zeigt sich allmählich. Der Druck am Kopfe, der in der Regel alle vom Magen ausgehenden Leiden begleitet, schwindet; die Sehkraft stärkt sich und die Gedankentätigkeit steigert sich. Oft kann sich die Hungerkur auf wenige Tage beschränken, aber sie richtet sich jeweils nach dem Grad der krankhaften Störung, die die Organe erlitten haben. Professor Carrington steht auf dem Standpunkte, daß die Nahrungszufuhr weder Wärme noch Lebensenergie spendet, sondern nur die Zellengewebe erneuert. Zudem essen die meisten Menschen zu viel, womit sie nichts anderes erreichen, als die Verdauungstätigkeit zu stören und zu erschweren. Es kommt also darauf an, die Verdauungsorgane zu befreien, kurz: zu hungern.

Briefkasten der Redaktion.

Eifrige Leserin in B. Wir sind viel eher geneigt, Sie zu beglückwünschen, als zu bedauern. Sie genießen in der offenen freien Aussprache Ihrer nunmehr erwachsenen Kinder ein Vertrauen, das so vielen Eltern schon früh und nicht selten durch eigenes Verschulden abhanden kommt. Peinlich kann Sie das Berühren von Erziehungsfragen, Erblichkeit und Erwägungen für Aenderungen in Leitung der Kinder nur dann anmuten, wenn Sie die Verhandlungen persönlich nehmen, in dieser oder jener von Ihren Anschauungen abweichenden Aeußerung einen Vorwurf sehen. Sobald das fühlbar wird, ist die Möglichkeit für sachliche Auseinandersetzungen dahin und an Stelle der vertrauenden Kameradschaftlichkeit tritt die hintanhaltende Rücksicht, die dann wiederum schmerzlich empfunden wird. Nehmen Sie vergnüglich Teil an solchen Wortgefechten Ihrer Jungmannschaft. In der Theorie läßt sich ja alles so mustergültig gestalten. In der Praxis werden auch diese Jünger wieder Lehrlinge sein und ohne Streben nach Verbesserung gäbe es keinen Fortschritt.

Betrübte Leserin in A. Glauben Sie vor allem nicht, daß Sie vereinzelt dastehen in Ihrem Kummer. Geben Sie sich Mühe, einzusehen, daß des Lebens Inhalt, der Wert des Daseins oft in recht dunklem Kleide zu finden ist. Wenn des Lebens helle Seite in Besitz und Wohlbehagen uns prüft, halten wir vergnüglich still und sind uns der Prüfung gar nicht bewußt, leben der Freude, dem Genuß, vergessend, daß guter Wein gären, eine brauchbare Frucht reifen muß. Und was reift den Menschen mehr als ernste Erfahrungen? Nun gibt es freilich zwei ganz verschiedene Lager von diesen Daseinskriegern. Im einen liegen die Verhärmten, Verbitterten, die da behaupten, daß Enttäuschungen und Sorge böse machen, im andern finden wir jene, die sich durch Not und Pein ein wohlwollendes Herz, eine vorbildliche Lebensart bewahrt haben. Man bedauert einen Mann, eine Frau für ihr Schicksal. Ihr Tun und Lassen wäre so ganz anderem würdig und macht dann die Erfahrung, daß eben deren Lebensschule sie auf die beneidenswerte Höhe gebracht hat. Retten Sie Ihr bedrücktes Herz auf diese Seite. Das schrittweise Fragen, ob Sie diese oder jene inhaltschwere Stunde an ein flaches Vergnügen tauschen möchten, wird Ihnen den Weg lichter erscheinen lassen.

Eifrig Leserin in W. Sie sind nun vier Jahre verheiratet und Ihr Lebensgefährte hat sich in dieser ganzen Zeit als der aufmerksamste und rücksichtsvollste Gatte erwiesen, als ein Muster von Tatkraft, Fleiß und Solidität. Ihre Liebe und Hochachtung hat sich in der Zeit des Zusammenlebens noch vertieft, und doch haben Sie Lust, die Gütertrennung zu beantragen, blos weil Sie dies für den allein würdigen Zustand ansehen. Sie sind der Meinung, daß ein Mann von der Qualität Ihres Gatten sich an dieser „Aeußerlichkeit" nicht stoßen werde. Wir haben nicht den Mut, Ihnen diese zuversichtliche Annahme ohne weiteres zu bestätigen. Denn wir glauben vielmehr, daß auch der idealst denkende Mann hinter einem solchen in keiner Weise motivierten Ansinnen ein verletzendes Mißtrauen suchen wird. Wir möchten Sie warnen, den riskierten Schritt zu tun, denn es könnte dieser in der Folge Ihr Lebensglück kosten. Umsomehr, als Ihrer wie Sie betonen „so idealen Ehe" der Kindersegen versagt ist.

Junge Leserin in A. Auch die Hausarbeit verursacht den damit ganz ungewohnt Beschäftigten in der ersten Zeit Muskelschmerzen. Sie sollten dem Arzt dankbar sein, der Ihnen für diese Krankheit kein Medikament, sondern Wiederholung der Arbeit verschreibt. Machen Sie sich nicht lächerlich, indem Sie einen zweiten Arzt herbeiziehen wollen.

Sie gewinnen stets sehr viel an Ihrer Gesundheit, wenn Sie bei Verdauungsbeschwerden, ungenügendem Stuhlgang, Hartleibigkeit, Leber- und Gallenleiden, verbunden mit Kopfschmerzen, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Blähungen rc. rechtzeitig die echten Apotheker Richard Brandts Schweizerpillen anwenden. Einzig dastehend als Blutreinigungsmittel. Schachtel „mit weißem Kreuz im roten Felde und dem Namenszug Rich. Brandt" zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [475

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titiel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten- oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556

Gesetzl. geschützt. **„Hygienicus"** Gesetzl. geschützt.

Bügelpasta

Schutzmarke.

sensationelle Erfindung, womit den Stoffen **das Aussehen von neuen** verliehen wird.

Unentbehrlich für **Tisch-, Bett-, Toilettewäsche,** weiche (nicht zu stärkende) **Hemden, Blusen, Brautausstattungen,** weisse, sowie farbige **Leinen-** od. **Baumwollanzüge, Vitragen, Vorhänge, Spitzen, Schleier** usw. (W 496.3) [781

„Hygienicus" macht das Gewebe konsistent und ausserordentlich geschmeidig, ähnlich wie Samt; dem Baumwollstoff verleiht er das schöne Aussehen des Holländisch-Leinens.

Stets von gleich grosser Wirksamkeit für alle Gewebe, ob aus Leinen, Baumwolle, Schafwolle oder Seide. **Wirkt desinfizierend!**

In allen Droguerie- und ähnlichen Geschäften erhältlich.

L. Chiozza & Co., Cervignano (Küstenland).

Vertreter auf grösseren Plätzen gesucht.

Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich** und **geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben. [705

Brennessel-Haarwasser

(Spir. urticae compositus)

835] beseitigt, zweimal per Woche direkt den Haarboden damit eingerieben, alle Unreinigkeiten der Kopfhaut, besonders die so gefürchteten Filzwucherungen, u. erzeugt üppigen Haarwuchs. Flasche à Fr. 1.50 versendet gegen Nachnahme (Uz 14253 c n)

Kronenapotheke und Droguerie Rorschach

835] **Bodanplatz.**

ANGLO SWISS BISCUIT Co WINTERTHUR

Erste **Biscuit-Fabrik** der Schweiz.

(H 3887 Z) Ueber [775

170

verschiedene Sorten

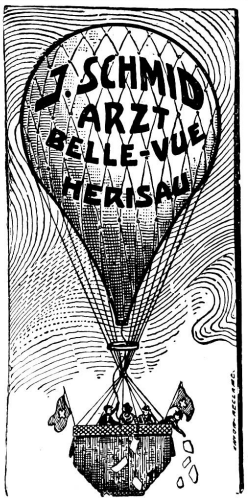
Biscuits und Waffeln

unübertroffene Qualitäten.

Neuheiten:

Polo Greamlette

Ueberall erhältlich.



Krampfadern, Geschwüre, Entzündung

Komme Ihnen mitzuteilen, dass ich durch Ihre briefliche Behandlung von hartnäckigen Krampfadern, Geschwüren vollständig geheilt wurde. Alle andern angewandten Mittel waren erfolglos. Ich kann Ihnen nicht genügend danken für die gute Verordnung. Empfehle jedem Leidenden, welcher gründliche Besserung erzielen will, sich an Herrn J. Schmid zu wenden.

(K 8225-Z) **Frau Stäheli.**

Die Echtheit der Unterschrift der Frau Stäheli, Gossau, beglaubigt [388

Gossau, 24. April 1907.

Der Gemeindeammann: sig. **Klingler.**

Adresse: **J. Schmid,** Arzt Bellevue, **Herisau.**

851] Versende noch wie seit mehr als **30** Jahren **echten, selbstgeernteten**

Bienenhonig

1. **La Rosa-Alpenbienenhonig** (H 2746 Ch) à Fr. **3.30** per Kilo.
2. **Poschiavotalhonig** à Fr. **2.50** per Kilo Von 10 Kilo an franko.

Johs. Michael, Pfarrer in Poschiavo.

Bergmann's Lilienmilchseife

ist unübertrefflich für die Hautpflege.

Man achte genau auf die Marke:

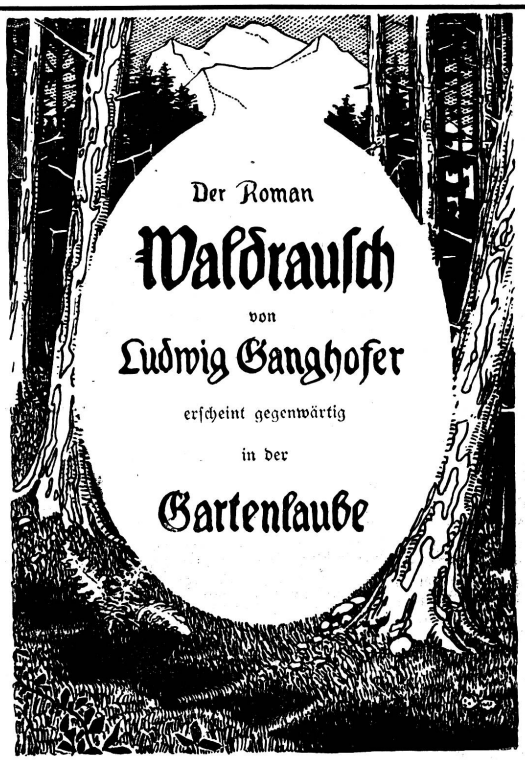
Zwei Bergmänner.

873

Als Nähr- und Kräftigungsmittel

hat **Sanguisat „Richter"** bei Bleichsucht, Blutarmut und deren Folgeerscheinungen tausenden von Patienten die besten Dienste erwiesen. **Sanguisat** ist sehr appetitanregend und wohlschmeckend. Preis per Flasche Fr. 3.75.

Zu haben in den Apotheken. (A 3249 K) [620



841

Probehefte mit Romananfang für 25 Pf. durch jede Buchhandlung.

Für Magen- und Nervenleidende

ist der

Feigenkaffee

783] ganz besonders zu empfehlen.

Gesünder noch u. angenehmer als Malzkaffee

ist **Feigenkaffee** auch als **Kaffee-Zusatz** vorzuziehen.

Tadelloses und garantiert reines Fabrikat

der

HELVETIA LANGENTHAL.

CACAO „GROOTES"

ECHT HOLLÄNDISCH.

FABRIK: WESTZAAN HOLLAND Gegründet 1825

Hauptniederlage für die SCHWEIZ COCHIUS & Co. BASEL

642 (D 1243

Aecht Holländischer

HAFER-KAKAO

Schutzmarke

„PARADIESVOGEL".

Garantirt rein, nahrhaft, leicht verdaulich und wohlschmeckend; für Kinder und schwächliche Personen unentbehrlich.

1/4 Pfund.

543] Das **beste** und **erfolgreichste** und zugleich **billigste**

Kräftigungsmittel

für (B 11,853)

Schwächliche Kinder

Blutarme und nervöse Erwachsene

Magen- und Darmleidende.

NB. Man verlange ausdrücklich die Marke „PARADIESVOGEL", überall erhältl., aber **nur** in **gelben** Packungen, je 1/4 Pfd. zu **50** Cts. p. Packung.

Engrosverkauf für die Schweiz:

Cochius & Co., Basel

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch ***ethischer*** *Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition.* [39

Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett

von [837

Prof. Dr. Ernst Sommer, Direktor der Universitäts-Poliklinik für physikalische Therapie in Zürich.

Preis Fr. **1.50**, verschlossen geg. Nachn. **1.70**.

Zu beziehen durch

Emil Hofmann in Elgg.

Dr. med. Bircher-Benner über die alkoholfreien Weine Meilen.

574] Dr. M. Bircher-Benner in Zürich schreibt: Ich konstatiere, dass **Alkoholfreie Weine von Meilen** nicht nur ein durststillendes Getränk, sondern ein vorzügliches Nahrungsmittel sind, das vom Säuglings- bis zum Greisenalter vorzüglich ausgenutzt und vertragen wird. Ich verwende Ihre alkoholfreien Trauben- und Obstweine seit Jahren bei allen Krankheiten bei jedem Alter als durststillendes Getränk und als Krankennahrung, und habe dabei nur günstige Erfahrungen gemacht.

Hochglanzfett

658

ist wasserbeständig.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister

709] **Küsnacht-Zürich.**

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.

Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge

Bescheidene Preise. Gratis-Schachtelpackung.

Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Was brauche ich für meine Schuhe?

658

von Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen.